

Von der Mitarbeiterin zur Chefin

■ Es ist wie vor dem berühmten Sprung ins kalte Wasser. Birgit Knappstein hebt abwehrend die Hände, als ihre Chefin sie fragt, ob sie das Geschäft weiterführen wolle. „Das kann ich doch gar nicht!“ ist ihr erster Gedanke.

Ursula Wennmann hat beschlossen, etwas kürzer zu treten. Sie hat „Wennmann – Atelier für Mode“ in Essen-Rüttenscheid aufgebaut und in 22 Jahren intensiver

Schnittmustern Prototypen ihrer Kollektionen anfertigen. Auch sogenannte Vertreterdopplungen gehören dazu, identische Kleidungsstücke, mit denen Vertreter die Kunden besuchen. Gefällt die Kollektion den Kunden, werden die großen Stückzahlen dann industriell gefertigt, meist im Ausland.

Außerhalb der Messezeiten kümmern sich die Rüttenscheider Maßschneiderinnen um ihre private Kundenschaft. Vom „Kleinen Schwarzen“ über das klassische Business-Kostüm bis zur festlichen Abendrobe – alle Wünsche werden kompetent erfüllt. Aber auch Hosen, Röcke und Blazer nach den individuellen Vorstellungen der Kundinnen stellen kein Problem dar.

Birgit Knappstein zeichnet seit 16 Jahren für den Zuschnitt verantwortlich. Der direkte Kundenkontakt ist die Domäne von Ursula Wennmann. Auch mit der betriebswirtschaftlichen Seite hat sich die gelernte Schneiderin nie intensiv beschäftigen müssen. Jetzt steht sie also vor der Entscheidung: Springen oder nicht?. Ihre Chefin ermuntert sie. Sie möchte, dass das Unternehmen in ihrem Sinn weitergeführt wird. Und sie vermittelt den Kontakt zu Starter Consult, der schon bei früherer Gelegenheit einmal hilfreich war.

Senior Coach Siegfried Rölle verfügt über einschlägige Erfahrung in Fragen von Geschäftsführung, Einzelhandel und Filialleitung. Er identifiziert gemeinsam mit Birgit Knappstein drei Aufgabenbereiche, die zu bearbeiten sind. Zunächst muss ein Business- und Liquiditätsplan für drei Jahre erstellt werden. Er bildet die Basis für die weiteren Schritte: Der Mietvertrag für die Geschäftsräume in der kleinen Seitenstraße gegenüber der Grugahalle ist auf Birgit Knappstein zu übertragen. Und die Finanzierung der Firmenübernahme muss auf die Beine gestellt werden.

Birgit Knappstein kennt die Höhen und Tiefen des Geschäfts aus langjähriger Erfahrung. Sie will kein zu



Ein maßgeschneidertes Kostüm, ein Abendkleid aus Couture-Stoffen.

Fotos: Wennmann – Atelier für Mode

Arbeit zu einer hervorragenden Adresse für hochwertige maßgeschneiderte Damenoberbekleidung geformt. Nun soll es mehr Zeit für andere Dinge in ihrem Leben geben.

Aber ein solches Lebenswerk gibt man doch nicht einfach auf. Wer den hellen Empfangsbereich des Ateliers betritt, verspürt einen Hauch von Haute Couture. Das elegante Abendkleid auf der Puppe wartet auf die Anprobe und die passenden Accessoires liegen in den Regalen bereit.

Durch die Verbindungstür dringt leise das Rattern der Nähmaschinen. Hier entsteht Maßkonfektion für die Industrie und für Privatkunden. Zu Zeiten der großen Modemessen lassen namhafte Hersteller nach ihren



Birgit Knapstein und Ursula Herting...

großes Risiko eingehen. Natürlich ist es reizvoll, eine eigene Existenz aufzubauen. „Mir war aber auch wichtig, die Arbeitsplätze meiner Kolleginnen zu sichern, mit denen ich viele Jahre zusammen gearbeitet habe“, verrät sie lächelnd.

So lautet das Ziel zunächst, das bestehende Geschäftsvolumen abzusichern. Da das Industriegeschäft sich leicht rückläufig entwickelt, soll das Privatkundengeschäft

durch intensive Werbung ausgeweitet werden. Gerade in Vorstandssekretariaten und im weiblich besetzten Management hat sich bereits eine neue, individuelle Klientel herausgebildet.

Im Bankengespräch, zu dem Siegfried Rölle sie begleitet, kann Birgit Knapstein mit dem Businessplan überzeugen. Das Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau wird gewährt. Auch die Übertragung des Mietvertrages gelingt.

Damit ist der Weg frei für Birgit Knapsteins Start in das Unternehmerinnen-Dasein. Zügig werden die geplanten Werbemaßnahmen umgesetzt. Neben Anzeigen in ausgewählten Printmedien soll Bannerwerbung auf der Internetseite der Theater- und Philharmonie Essen GmbH einen weiteren Schub bringen. „Zu Konzert und Oper das passende Kleid aus unserem Atelier,“ schwärmt die Jungunternehmerin.

„Die Wirkung solcher Maßnahmen tritt nicht sofort ein“, berichtet Birgit Knapstein. „Als viel wichtiger erweist sich die Mund-zu-Mund Propaganda. Wenn eine zufriedene Kundin uns weiterempfiehlt, ist das die beste Werbung.“

Und die Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert. Das Privatkundengeschäft verzeichnet eine erfreuliche Tendenz. Aber noch dynamischer entwickelt sich das Industriegeschäft. Für die bedeutende Modemesse CPD SIGNATURES in Düsseldorf hatte Birgit Knapstein zahlreiche Aufträge zu bearbeiten. Einige junge Designer lassen bei ihr fertigen. Außerdem werden oft noch sehr kurzfristige Änderungen erforderlich. So zum Beispiel, wenn im Ausland gefertigte Musterkollektionen

nicht den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen. Dann muss neu geschneidert werden und Wennmann – Atelier für Mode ist auch dann ein zuverlässiger Partner.

Zu Messezeiten hat Birgit Knapstein kaum Zeit, sich um das Privatkundengeschäft zu kümmern. Deshalb ist sie froh, dass Ursula Wennmann sie in der Selbstständigkeit noch ein Stück begleitet. An zwei Tagen in der Woche kümmert sich die agile Mode- und Stilexpertin – seit ihrer Heirat als Ursula Herting – weiterhin um private Kundinnen. „Ich möchte daran mitwirken, dass wir gemeinsam das, was in 22 Jahren gewachsen ist, in eine gute und erfolgreiche Zukunft führen.“

Der Erfolg der Partnerschaft zeigt sich bereits im Personalbestand. Eine 400-Euro-Kraft und eine weitere Schneiderin mit einer Arbeitszeit von fünf Stunden pro Tag hat Birgit Knapstein eingestellt. Außerdem beschäftigt sie eine Jahrespraktikantin und eine Auszubildende für den Beruf der Schneiderin.



... bieten individuelle Maßcouture.

„Für mich war es ein großer Vorteil, dass ich durch meine langjährige Tätigkeit im Betrieb bereits die Kontakte zu Kunden und Lieferanten hatte“, sagt Birgit Knapstein heute. „Ich glaube, dass jemand, der diese Kontakte nicht hat oder gar von außen in eine Branche einsteigt, es sehr schwer hat und eine lange Durststrecke überwinden muss.“

www.wennmann.de

Dr. Ulrich Wegmann



STARTER Consult e. V.
im Hause der IHK zu Essen
Am Waldthausenpark 2
45127 Essen
Telefon 0201 18 92-288
www.starterconsult.de